

Verlagsbuchhandlung Dr. Walther Rothschild in Berlin und Leipzig.

Das erste Heft wird Anfang Oktober ausgegeben und hat folgenden

Inhalt:

Einführung.

I. Rechtsphilosophie.

Wesen und Ziele der Rechtsphilosophie von **J. Kohler** (Berlin).
Die Grundlagen des Rechts und die rechtsphilosophischen Systeme von **G. D'Aguzzo** (Parma).
Zur Psychologie des Rechtsgefühls von **L. Kuhlenbeck** (Lausanne).

II. Wirtschaftsphilosophie.

Sinn und Wert einer Wirtschaftsphilosophie von **Ferd. Toennies** (Eutin).

III. Sozialphilosophie.

Die Träger der autoritativen Gewalt von **Ludw. Stein** (Bern).
Der Staat und die sozialen Gruppen von **L. Gumplowicz** (Graz).
Arbeitsfragen von **Karl Hilty** (Bern).

IV. Gesetzgebungsfragen.

Das Ende der Bergbaufreiheit in Preussen von **A. Arndt** (Königsberg).
Ein Deutsches Scheckgesetz zur Minderung der Goldknappheit von **R. Frhr. v. Canstein** (Graz).

Fehler der Deutschen Finanz- und Bankgesetzgebung. Ein neuer Vorschlag zur Beseitigung der Geldklemme von **J. Minoprio** (Berlin).

Gesetzgebungs- und Verwaltungsaufgaben auf kolonialem Gebiet von **B. v. König** (Berlin).

Die Bedeutung der bevorstehenden Reform des englischen Patentrechts für die deutsche Industrie von **C. H. P. Inhulsen** (London).

V. Literatur.

Die deutsche Rechtsphilosophie im zwanzigsten Jahrhundert (1900—1906) von **Fritz Berolzheimer** (München).

Aus der holländischen Rechtsphilosophie von **S. Rundstein** (Warschau).

Thesen zur Untersuchung von **A. N. Miklaševskij** (Dorpat): „Der Austausch und die ökonomische Politik.“ Dorpat 1904.

Schriftenschau.

Besprechungen.

Für die weiteren Hefte sind bereits eine grosse Anzahl Aufsätze aus der Feder unserer bedeutendsten Gelehrten eingegangen und zugesagt, über die sowohl in dem Prospekt wie in meinem ausführlichen, über Leipzig versandten September-Rundschreiben die näheren Angaben enthalten sind.

Aus dem Dargelegten ergibt sich, dass das **Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie** an inneren Qualitäten ersten Ranges ist und in bezug auf seine Mitarbeiter unerreicht dasteht.

Schon heute kann der Verlag sagen, dass die gelehrten Kreise der gesamten Kulturwelt dem neuen **Archiv** ein besonderes, ungeteiltes Interesse entgegenbringen, so dass ein voller buchhändlerischer Erfolg gewärtigt werden kann.

Ich bitte Sie, mich bei der Einführung und dem Vertrieb des neuen Unternehmens zu unterstützen und mir Ihre möglichst ausführlichen Vorschläge baldigst zugehen zu lassen.

Ein ausführlicher achtseitiger Prospekt steht gratis zur Verfügung, das erste Heft liefere ich bereitwilligst in Kommission.

Nachdem im Februar d. J. die beiden ersten Hefte der „Abhandlungen zur Mittleren und Neueren Geschichte“ so freundliche Aufnahme gefunden haben, hatte ich die Freude, zwei weitere hervorragende Arbeiten für dieselben zu erwerben.

Abhandlungen zur Mittleren und Neueren Geschichte

Herausgegeben von **Georg v. Below, Heinrich Finke, Friedrich Meinecke**

Ⓢ

Heft 3:

Der Lehrerstand des 18. Jahrhunderts im Vorderösterreichischen Breisgau

Ein Beitrag zur deutschen und österreichischen Volksschulgeschichte

von **Dr. Max Moser**

Ca. 15 Bogen. Gr. 8°. Preis ca. 5.60 *M.*; geb. ca. 7 *M.*
(Subskriptionspreis broch. ca. 5 *M.*)

In den gegenwärtigen Kämpfen um die Schule stehen die Bestrebungen der Volksschullehrer im Vordergrund. Das angezeigte Werk stellt einen Abschnitt aus ihrer jüngeren Vergangenheit dar und beruht auf unbenutztem Aktenmaterial.

Es zeigt im ersten Abschnitt den **deutschen Schulmeister** um die Mitte des 18. Jahrh. im vorderösterreich. Breisgau — Breisgau gehörte zu Österreich und kam erst 1805 an Baden — unter Schilderung der gleichzeitigen politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Verhältnisse.

Sein Hauptteil befasst sich mit der Entstehung des **österreichischen Lehrerstandes** und seiner Entwicklung bis 1806.

Wenn für diese Arbeit der Anspruch erhoben wird, dass sie sich über die allgemeinen Werke über Schulgeschichte weit erhebt, so sind die Kreise umschrieben, die als Abnehmer in Frage kommen: Bibliotheken, Historiker, Schulbehörden, Schulen, Schulbibliotheken, Oberlehrer und Volksschullehrer.

Das Interesse ist örtlich nicht begrenzt, aber selbstverständlich wird das Buch im Breisgau und Österreich besonders verlangt werden.

Heft 4:

Die Lage Tirols zu Ausgang des Mittelalters und die Ursachen des Bauernkrieges

Von **Dr. Hermann Wopfner**,

Privatdozent an der Universität Innsbruck.

Ca. 15 Bogen. Gr. 8°. Preis ca. 5.60 *M.*, geb. ca. 7 *M.*
(Subskriptionspreis broch. ca. 5 *M.*)

Die Arbeit W.'s ist auf umfassendes archivalisches, **zum Teil bisher gänzlich unbenütztes** Material aufgebaut. Sie untersucht Besitzrecht und Besitzverteilung, Produktionsverhältnisse, soziale Verhältnisse, das religiös-sittliche Leben, endlich das innerpolitische Leben, sowie Recht und Verfassung im 15. und 16. Jahrhundert. Auf Grund dieser Untersuchung kommt der Verfasser zu einem von den bisherigen wissenschaftlichen Ansichten über die Ursachen des Bauernkrieges abweichenden Ergebnis.

Von den Beilagen verdienen insbesondere eine Reihe von Tabellen allgemeineres Interesse, welche die **Verschuldung des bäuerlichen Besitzes im 16. Jahrhundert** eingehend beleuchten. Die Gunst des dem Verfasser zu Gebote stehenden archivalischen Materials ermöglichte eine unseres Wissens bisher für so frühe Zeit nicht gegebene Darstellung dieser Verhältnisse.

Die ungeteilte Anerkennung, die Wopfner bei früheren Arbeiten erfahren, sichern auch dieser eine günstige Aufnahme. Firmen in Tirol seien besonders darauf hingewiesen, wie überhaupt die Hefte 3 und 4 den „Abhandlungen“ neue Abnehmer in Österreich-Ungarn zuführen werden.